

Beuthener Kreisblatt.



Dieses Blatt ist bis auf Weiteres zugleich Organ für die amtlichen Veröffentlichungen des Kreises **Zabrze**.

N^o. 39.

Beuthen O.-S., den 28. September

1873.

Bekanntmachungen der Landrathsämter Beuthen und Zabrze, welche beide Kreise gleichmäßig betreffen.

Verwarnt.

Von der städtischen Polizei-Verwaltung zu Beuthen O.-S.: die unverehel. Caroline Kulit aus Zaborze, die unverehel. Bertha Vitsch aus Mischline Kr. Groß-Strehlitz, die Wittwe Agnes Nowak geborne Rattel aus Zaborze, der Fleischergefelte Simon Sobania aus Laurahütte, der Arbeiter Franz Czmiel aus Chropaczow, die unverehel. Pauline Schiwel aus Tost, der Arbeiter Mathias Bromisch aus Rattowitz, der Dachdeckerarbeiter Joseph Strobel aus Bochnia in Galizien, der Arbeiter Alexander Grzywoł aus Jakobswalde Kreis Kosel, der Sattlergefelte Heinrich Erhardt aus Lissa bei Breslau, die unverehel. Johanna Kompalik aus Rokittnik, die unverehel. Caroline Jaschik aus Moszczyniez bei Gzenstochan in Polen, die unverehel. Victoria Lhduch aus Alt-Tarnowitz, die Schleußerin Marie Haag aus Königshütte, der Arbeiter Gregor Faber aus Königshütte, der Arbeiter Peter Hadašik aus Groß-Strehlitz, die unverehel. Marianna Witołaciezyk aus Mieschowitz, die unverehel. Albine Kenz u aus Zabrze, die Wittwe Marianna Kaiser aus Scharley, der Arbeiter (Bettler) Andreas Michalskowič aus Bochnia in Galizien, die unverehel. Caroline Langner aus Zawodzie, die unverehel. Auguste Krahl aus Rattowitz, die Arbeiterin verheh. Franziska Wiczorek, geborene Dremba aus Ellguth Kr. Gleiwitz, der Arbeiter Wilhelm Friskowski aus Pittschen, der Arbeiter Thomas Muffiot aus Boronow Kr. Lublinitz, der Arbeiter Paul Dudet aus Königshütte, der Arbeiter Hyazinth Pyka aus Himmelwitz, Kr. Groß-Strehlitz, die unverehel. Marianna Sporis aus Zmielin Kr. Pleß, der Arbeiter Casimir Mlynikowski aus Oboag Kr. Adelnau in Posen, der Arbeiter Robert Sgorzelski aus Malapane Kr. Oppeln, die Wittwe Monika Scholz aus Zabrze, der Conditor Heinrich Darmstadt aus Pilchowitz, der Arbeiter Carl Garwel aus Siemianowitz, die unverehel. Johanna Salloch aus Randzin Kr. Kosel, der Arbeiter Jakob Pelka aus Mittel-Lagiewnil, die unverehel. Caroline Czwielong aus Zabrze, die unverehel. Anna Gimpel aus Teschen in Destr.Schl., die unverehel. Marie Schnurpfeil aus Tarnowitz, die unverehel. Caroline Gasda aus Gardawitz Kr. Pleß, die unverehel. Agnes Kummer aus Königshütte, der Arbeiter Joseph Grenzka aus Pruszkau Kr. Rosenberg, die unverehel. Barbara Kamigal aus Zabrze.

Von der städtischen Polizei-Verwaltung zu Königshütte: die unverehel. Caroline Czwielong aus Rattowitz, der Bäckergefelte Johann Mašny aus Oswiecim.

Zu ermitteln.

Die unverehel. Johanna Salloch aus Randzin, der Conditor Johann Köhler aus Samorzin in Posen, der Arbeiter Theophil Prohazky aus Domb, die unverehel. Pauline Nowak aus Ruda, der Arbeiter Peter Hadašik aus Groß-Strehlitz, der Tagearbeiter Wilhelm Frykowski aus Pittschen, die verheh. Franziska Wiczorek geborene Dremba aus Ellguth Kr. Gleiwitz, die unverehel. Viktoria Lhduch aus Alt-Tarnowitz, die unverehel. Albine Kenz u aus Zabrze, der Arbeiter Alexander Grzywoł aus Jakobswalde Kr. Kosel, die Wittwe Monika Scholz aus Zabrze, die Wittwe Agnes Nowak geb. Rattel aus Zabrze, der Schlossergefelte Johann Konieczny aus Königshütte A. VI. 10416, der Einsieger Jakob Wieloch und der Häuslersohn Robert Kofott aus Grenzthal A. VI. 10428, die unverehel. Wilhelmine Schwallenberg aus Schwientochlowitz A. VI. 10544, der Hüttenarbeiter Schyniolka aus Friedenshütte A. VI. 10557.

Bekanntmachungen des Landraths-Amtes zu Zabrze.

Zabrze, den 22. September 1873.

Der ehemalige Dekonom und Sergeant Oskar Willisch zu Zabrze ist als Polizei-Sergeant für den Polizeibezirk Zabrze angestellt und vereidigt worden.

Zabrze, den 22. September 1873.

Gemäß § 113 der Kreis-Ordnung vom 13. Dezember 1872 bringe ich nachfolgend die für den hiesigen Kreis gewählten Kreistags-Abgeordneten zur öffentlichen Kenntniß:

A. Im Wahlverbände der Groß-Grundbesitzer:

1. Herr Graf von Posadowski-Wehner auf Gr.-Panion,
2. Königl. Erb-Ober-Landesmundschent Herr Graf Guido Hendel von Donnersmarck auf Neudorf,
3. Rittergutsbesitzer Herr Hoffmann zu Zabrze,
4. Herr Geheimerrath Vorsig zu Moabit,
5. Rittergutsbesitzer Herr Anton Gemander zu Schomberg,
6. Förstermeister Herr Julius Lücke zu Zabrze,
7. Brauereibesitzer Herr Voebel Händler daselbst,
8. Maurermeister Herr Kreis daselbst,
9. Maurermeister Herr Silber daselbst,
10. Disponent Herr Max Böhm daselbst,
11. Grundbesitzer Herr Drzemalla daselbst.

B. Im Wahlverbände der Landgemeinden:

1. Rentmeister und Stellenbesitzer Herr Caspar Waidzitz zu Ruda,
2. Halbgärtner und Gerichtsschulze Herr Constantiu Zaworski zu Bujakow,
3. Gastwirth Herr Emanuel Fudalla zu Chudow,
4. Müller Herr Johann Mitschinski zu Matoschau,
5. Stellenbesitzer Herr Ludwig Dworzak zu Wiskupitz,
6. Lehrer und Hausbesitzer Herr Franz Skamel daselbst,
7. Spediteur und Hausbesitzer Herr Carl Droll aus Ruda,
8. Spediteur und Hausbesitzer Herr Paul Neumann daselbst,
9. Hausbesitzer Herr Heinrich Pollak zu Zabrze,
10. Halbbauer und Schulze Herr Lorenz Konieky daselbst,
11. Gerichtsschulze Herr Franz Herrmann zu Alt-Zabrze,
12. Marktscheider und Hausbesitzer Herr Carl Sachs daselbst,
13. Gerichtsschulze Herr Carl Hermann zu Al.-Zabrze,
14. Herr Dr. Wolff daselbst,
15. Lehrer und Stellenbesitzer Herr Robert Hoffmann zu Sopniza.

Zabrze, den 24. September 1873.

Wegen der Pflasterung der Chausseestrecke der Kronprinzenstraße zwischen Zollhaus Antonienhütte und Poremba ist eine theilweise Sperrung der Chausseestrecke und zwar für die von Ruda und Morgenroth in der Richtung nach Zabrze-Poremba und umgekehrt fahrenden Fuhrwerke erforderlich.

Als Interimsweg ist der Communicationsweg, welcher von der Bergwerksstraße hinter Ruda bei Ostargrube vorbei nach Poremba führt, zu benutzen. Für den Transport von Dampfesseln und anderer schwerer Gegenstände bleibt die am Eingange erwähnte Strecke vollständig gesperrt. Die Sperrung erfolgt von Montag, den 29. d. M. ab bis auf Weiteres. Dies bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Zabrze, den 19. September 1873.

Im Auftrage der Königl. Regierung zu Oppeln mache ich die Herren Arbeitsgeber des Kreises auf die im Verlag von Ernst und Korn zu Berlin erschienenen

Einrichtungen zur Hebung des materiellen und geistigen Wohles der auf den Königl. Preussischen Berg-, Hütten- und Salzwerken beschäftigten Arbeiter, eine Erläuterung zu den vom Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zu Wien ausgestellten Pläne von Arbeiterhäusern besonders aufmerksam.

Zabrze, den 22. September 1873.

Die vom Königlichen Kriegsministerium herausgegebenen Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Biebrich, Weisenfels und Ertlingen eingestellt zu werden wünschen, liegen in meinem Bureau zur Kenntnißnahme aus.

Der Königliche Landrathsamts-Verweser. v. Holwede.

Bekanntmachungen des Landraths-Amtes zu Beuthen D.-S.

Beuthen D.-S., den 23. September 1873.

In der hiesigen kath. Pfarrkirche soll der Anstrich und die Malerei an den Wänden und Gewölben erneuert werden. Diese Arbeiten sind auf 1,013 Thlr. veranschlagt. Zur Vergebung derselben habe ich einen Termin auf

den 11. Oktober cr., Vormittags 11 Uhr

angesezt, wozu ich qualifizierte Unternehmer mit dem Bemerken vorlade, daß die Bedingungen in meinem Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden können.

Beuthen D.-S., den 17. September 1873.

In der Nacht vom 8. zum 9. d. Mts. sind dem Apotheker Böhm zu Königshütte 80 Thlr. baares Geld aus einer unverschlossenen Schublade entwendet worden. Dieser Diebstahl wird behufs weiteren Ermittlung bekannt gemacht.

U e b e r s i c h t

der im Bezirk des 2. Bataillons (Beuthen) 2. D.-Schl. Landwehr-Regiments Nr. 23. pro Herbst 1873 abzuhaltenen Controll-Verksammlungen.

I. Compagnie.

Controllplatz Ruda den 20. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Die Mannschaften der Reserve und Landwehr aller Waffen aus Ruda.

11 " Desgleichen aus Michowitz, Karf und Schomberg.

Controllplatz Ruda den 21. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Orzegow, Godullahütte und Morgenroth.

11 " Sämmtliche Mannschaften aus Bobreck, Friedenshütte, Eintrachthütte und Schwarzwald.

Controllplatz Beuthen D.-S. den 22. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Die Mannschaften der Reserve aller Waffen aus der Stadt Beuthen.

11 " Die Mannschaften der Landwehr-Infanterie aus der Stadt Beuthen.

Controllplatz Beuthen D.-S. den 23. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Die Mannschaften der Landwehr, Garde und Specialwaffen aus der Stadt Beuthen D.-S.

11 " Sämmtliche Mannschaften aus Brzezowiz, Ramin, Groß-Dombrowla, Roßberg, Gurekfo, Hospitalgrund, Przelaika, Baingow und Maczeikowiz.

II. Compagnie.

Controllplatz Tarnowiz den 15. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Die Mannschaften der Reserve und Landwehr der Stadt Tarnowiz.

11 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Gr.-Wilkowiz, Friedrichsgrube, Friedrichshütte, Barischhof, Lassowiz, Miedar, Oppatowiz, Piassejna, Rybna, Sowiz, Alt-Tarnowiz, Georgendorf, Bobrownik und Raklo.

Controllplatz Georgenberg den 16. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Georgenberg, Bibiella, Briniz, Zendrisset, Truschniz, Groß- und Klein-Zyglin, Boruschowiz und Groß-Pniowiz.

Controllplatz Radzionkau den 17. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Radzionkau, Orzech, Rudy-Pielar, Trockenberg, Alt- und Neu-Chechlau und Reudel.

11 " Deutsch-Pielar, Scharley und Koslowagura.

Controllplatz Friedrichswille den 18. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Friedrichswille, Kofittniz, Broslawiz, Gliniz, Grzybowiz, Kempczowiz, Kunary, Mariena, u. Nierada, Philippzdorf, Alt- u. Neu-Nepten, Stollarzowiz und Wieschowa.

III. Compagnie.

Controllplatz Zabrze den 13. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Alt-Zabrze.

Nachmittag 2 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Klein-Zabrze.

Controllplatz Zabrze den 14. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Dorotheendorf, Makoschau, Sossniza, und Mathesdorf.

Controllplatz Biskupiz den 15. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften der Landwehr aus Biskupiz.

11 " Sämmtliche Reserve-Mannschaften aus Biskupiz und alle Mannschaften aus Mikultschütz.

Nachmittag 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Zaborze und Poremba.

Controllplatz Antonienhütte den 16. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Alle Mannschaften aus Antonienhütte.

" 11 " Sämmtliche Mannschaften aus Bielschowiz, Paulsdorf, Kunzendorf, Neudorf und Bykowitz.

Controllplatz Halemba den 17. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Halemba, Chudow, Rodslowiz, Kłodniz, Radoschau, Bujakow, Groß- und Klein-Paniow.

IV. Compagnie.

Controllplatz Königshütte den 27. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Wittkow, Chorzow mit Wenslowitz, Michal-
towitz mit Jannygrube und Glaubenshütte.

" 11 " Sämmtliche Mannschaften aus Schwientochlowitz mit Piasniki, Martinschacht
Mathildegrube und Falvahütte.

Controllplatz Königshütte den 28. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Chropaczow mit Brzezina und Kopanina, Lipine mit Eisenbahn-Colonie und
Davidhütte,

" 11 Uhr. Die Mannschaften aus Königshütte und zwar: Antheil Charlottenhof, Erd-
mannswille und Klimsawisna.

Controllplatz Königshütte den 29. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Ober-Heiduf mit Kalina beiden Colonien Nieder-Heiduf u. Stadt-Antheil Heiduf.

" 11 " Die Mannschaften aus Ober-Lagiewnik mit Hubertushütte, Florentinegrube
und Mariawunschhütte, Mittel-Lagiewnik und Stadt-Antheil Pniaki.

Controllplatz Königshütte den 30. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Die Mannschaften aus Königshütte und zwar: Antheil Süd-Lagiewnik.

" 11 " Sämmtliche Reserve-Mannschaften aus Königshütte und zwar: Antheil
Chorzow, Wandelberg, Gleiwitzer-Straße, Col. Mittel-Lagiewnik, Hummeri,
Ober-Lagiewnik, Bergfreiheit und Romiarky.

Controllplatz Königshütte den 31. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Landwehr-Mannschaften aus Königshütte u. zwar: wie vorstehend.

V. Compagnie.

Controllplatz Siemianowitz den 13. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Siemianowitz.

11 " Sämmtliche Mannschaften aus Laurahütte.

Controllplatz Rattowitz den 14. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften der Reserve aus Rattowitz.

11 " Sämmtliche Mannschaften der Landwehr aus Rattowitz.

Controllplatz Rattowitz den 15. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Alle Mannschaften aus Brynnow, Josephsdorf und Bogutschütz.

11 Uhr. Die Mannschaften aus Domb, Bedersdorf, Ignazdorf und Balenze.

Controllplatz Rosdzin den 16. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Rosdzin und Schoppinitz.

11 Uhr. Alle Mannschaften aus Klein-Dombrowka.

Controllplatz Myslowitz den 17. Oktober 1873.

Vormittag 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Myslowitz.

" 11 " Alle Mannschaften aus Schloß Myslowitz, Janow, Brzezinka, Brzenskowitz,
und Slupna.

Gesuche um Dispensirung können nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben durch die Orts-
Behörde bescheinigt, dem unterzeichneten Kommando **rechtzeitig** vorgelegt werden.

Königliches Bezirks-Kommando Bentzen.

v. Wissell.

Bentzen, den 20. September 1873.

Indem ich vorstehende Uebersicht zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich gleichzeitig die Ma-
gistrate und Dorfgerichte hiermit auf, die denselben von den Compagnien zugehenden namentlichen Beor-
derungslisten durch Namensunterschriften dahin bescheinigt, daß sämtliche Mannschaften wirklich beordert
sind, an die Compagnien wieder zurückzusenden.

Auch werden die Gensdarmen angewiesen auf den Controllplätzen ihres Bezirks bei jeder Versammlung
zu erscheinen und event. dem Bezirks-Feldwebel behilflich zu sein.

Beilage zu Nr. 39 des Benthener Kreis-Blattes.

Benthen D.-S., den 26. September 1873.

Oppeln, den 22. September 1873.

Nachdem der Ausbruch der Rinderpest bei einer nach Oswiecin gebrachten Herde Steppenvieh amtlich festgestellt worden ist, sehen wir uns veranlaßt, unsere Polizei-Verordnung vom 20. August d. J. (Extrablatt zu Stück No. 34 unseres Amtsblattes do 1873) für die nachstehend aufgeführte Landesgrenze hiermit aufzuheben und dafür folgende verschärfte Grenzsperr-Maßregeln in Kraft zu setzen und zwar auf Grund des § 6 der revidirten Instruktion vom 9. Juni d. J. (M.-G.-Bl. do 1873 S. 147 ff.) und des § 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gef.-S. S. 265 ff.)

Für denjenigen Landesstrich, welcher an der Grenze des Tarnowitzer und des Lubliner Kreises in der Höhe von Jedek in Rufisch-Polen beginnt und bis Hoshialtomiz im Ratiborer Kreise reicht, treten die Bestimmungen des § 6 der revidirten Instruktion vom 9. Juni d. J. in Kraft. Diesen Bestimmungen zufolge ist:

- A. a.) die Einfuhr von allen Arten von Vieh, mit Ausnahme der Pferde, Maulthiere und Esel,
 - b.) von allen von Wiederkäuern stammenden thierischen Theilen in frischem oder getrocknetem Zustande (mit Ausnahme von Butter, Milch und Käse),
 - c.) von Dünger, Rauchsutter, Stroh und anderen Streumaterialien, von gebrauchtem Stallgeräthe, Gefirren und Lederzeuge und
 - d.) von unbeschnittener (beziehungsweise keiner Fabrikwäsche unterworfenen) Wolle, von Haaren, Borsten, gebrauchten Kleidungsstücken für den Handel und von Lumpen unbedingt verboten.

Heu und Stroh, sofern es lediglich als Verpackungsmittel verwendet ist, unterliegt dem Einfuhrverbote nicht, muß jedoch am Bestimmungsorte vernichtet werden.

- B. Personen, deren Beschäftigung eine Verührung mit Vieh mit sich bringt, z. B. Fleischer, Viehhändler und deren Personal pp. dürfen die Grenze nur an bestimmten Orten überschreiten und müssen sich dort einer Desinfection unterwerfen. Die betreffenden Uebergangs-Punkte werden durch die Königlichen Landrathskämter der betreffenden Grenzkreise bezeichnet und öffentlich bekannt gemacht werden.

Wird die vorstehend angeordnete Landesgrenzsperr durchbrochen, so sind die der Sperre unterworfenen Thiere sofort zu tödten und zu verscharren, giftfangende Sachen aber zu vernichten oder zu desinficiren (§ 8 a. a. O.)

Was von der Einfuhr gilt, gilt auch von der Durchfuhr.

Zu widerhandlungen gegen die erwähnten Grenzsperr-Maßregeln werden nach §§ 327 und 328 des Deutschen Strafgesetzbuches geahndet werden.

Königliche Regierung Abtheilung des Innern.

Benthen D.-S., den 25. September 1873.

Der Königliche Kreisthierarzt, die Polizei-Verwalter und die Gensdarmen werden auf diese Verordnung noch ganz besonders aufmerksam gemacht, die beiden letzten aber auch noch angewiesen, die Grenz-Zollbeamten, welche die Aufrechthaltung jener Sperrmaßregeln durch ihre vorgesetzte Dienstbehörde ganz besonders verpflichtet sind, hierbei in jeder Weise zu unterstützen.

Als den unter B. der gedachten Verordnung erwähnten Grenzübergangspunkt, bezeichne ich für den diesseitigen Kreis allein den bei Kuhna-Mühle, woselbst eine Desinfections-Anstalt errichtet wird. Alle Polizeibehörden und Gensdarmen haben darüber zu wachen, daß Personen, deren Beschäftigung eine Verührung mit Vieh mit sich bringt, in der That, auch nur und ausschließlich von diesem Grenzübergangspunkt in das diesseitige Gebiet gelangen, nachdem dieselben vorher in der Desinfections-Anstalt desinficirt worden sind.

Der Königliche Landrath. Solger.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbriefs-Erledigung. Der hinter dem Arbeiter Theophil Prochapsky aus Piosniki bei Lipine unterm 7. August 1873 erlassene Steckbrief ist erledigt. B. 2466 73.

Benthen, den 19. September 1873.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Steckbrief. Den Aufenthaltsort des Schmidts Paul Pelka, zuletzt wohnhaft zu Königshütte (Bergfreiheit beim Hausbesitzer Schiwka) ersuche ich mir anzuzeigen.

Benthen D.-S., den 19. September 1873.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Steckbrief-Widerruf. Der gegen den Arbeiter Thomas Bissarsky aus Bujakow, Kreis Benthen D.-S., unterm 27. März d. J. erlassene Steckbrief wird als erledigt aufgehoben.

Pleß, den 31. August 1873.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Steckbrief. Der Bahnarbeiter Johann Nowak aus Guttentag gebürtig, zuletzt Kutscher in Beuthen D.-S., dessen Signalement unten beifolgt, ist am 16. September cr. als Untersuchungs-Gefangener aus hiesigem Gefängniß ausgebrochen. Wir ersuchen auf denselben vigiliren zu lassen und ihn im Ergreifungsfalle an unsere Gefangen-Inspektion zu den Akten C. IVa, 101,73 unter sicherer Begleitung abliefern zu wollen.

Signalement. Familienname Nowak, Vorname Johann, Geburtsort Guttentag, Aufenthaltsort Beuthen D.-S., Religion katholisch, Alter 34 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare schwarz, Stirn niedrig, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart Vollbart schwarz, Zähne vollständig, Kinn bewachsen, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mäßig, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung. 1 braunen Tuchrock, 1 graue Stoffhose, 1 Zeug- (Kutscher) Weste, 1 Vorhemdchen, 1 schwarzen Schürze, 1 braune Tuchmütze, 1 Paar Halbstiefeln, 1 Paar Unterhosen, 1 Schnupftuch und 1 weißes Hemde G. A. B.

Beuthen, den 17. September 1873.

Königliches Kreisgericht. Der Untersuchungs-Richter. gez. Elsner.

Steckbriefs-Erledigung. Der hinter dem Ziegelfstreicher Florian Richtig aus Turkau, Kreis Leobschütz, unterm 1. Juni cr. erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Leobschütz, den 16. September 1873. Königliches Kreisgericht. Der Untersuchungs-Richter.

Steckbrief. Der Arbeiter Simon Kurowski zu Zabrze, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen, ist aus dem Gefängniß entsprungen. Derselbe ist im Betretungsfalle an unsere Gefangen-Inspektion abzuliefern. **Signalement:** Familienname Kurowski, Vorname Simon, Geburtsort Kostowitz, Aufenthaltsort Zabrze, Religion katholisch, Alter 27 Jahr, Größe 1 Meter 57/10 Dez.-Meter, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Schnurbart, Zähne gut, Kinn oval, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe kräftlich, Gestalt mittel.

Beuthen D.-S., den 17. September 1873.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Der Arbeiter Johann Koschietzky von hier, welcher uns über den Aufenthaltsort des hier verstorbenen Arbeiters Mathias Koschietzky Auskunft ertheilen sollte, hat sich ohne Abmeldung von hier entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt unbekannt. Es wird um Ermittlung desselben ersucht, event. bitten wir um Angabe des gegenwärtigen Aufenthalts des p. Koschietzky.

Königshütte, den 19. September 1873.

Der Magistrat.

Wir nehmen wiederholt Veranlassung, darauf hinzuwirken, daß alle diejenigen Personen, welche ein **Handelsgewerbe**, insbesondere auch den Kleinhandel mit geistigen Getränken, **die Gast-, Speise- oder Schankwirthschaft**, das **Bäckergewerbe**, das **Fleischer oder Wurstmacher Gewerbe**, ein **Handwerk** mit zwei oder mehr Handwerksgehilfen, oder mit einem Gehilfen und zwei oder mehr Lehrlingen, oder mit drei oder mehr Lehrlingen, ein **Fracht- und Lohnfuhr-Gewerbe** mit zwei oder mehr Pferden betreiben wollen, zur Vermeidung der in dem Gesetz vom 30. Mai 1820 (Gesetz-Sammlung Seite 147) angedrohten Strafen ihren resp. Gewerbebetrieb zum Behufe der Gewerbesteuer-Veranlagung vorher anzumelden haben.

Die in dem Gewerbesteuer-Bezirk der Stadt Beuthen D.-S., (Stadt Beuthen D.-S. mit Dombrowa und Schwarzwald, Rossberg mit Muskowiz, Hospitalgrund,) wohnhaften Gewerbetreibenden, die ihren Gewerbebetrieb noch nicht angemeldet haben und Gewerbesteuer noch nicht entrichten, fordern wir hiermit auf, die Gewerbe-Anmeldung bei uns unverzüglich zu bewirken.

Beuthen D.-S., den 22. September 1873.

Der Magistrat. Kläper.

Am 5. v. Mts. ist auf der Chaussee von Laurahütte nach Königshütte ein graugrünlcher Stoffüberzieher mit grauem Woll gefüllt, gefunden worden. Der Eigenthümer möge sich melden.

Königshütte, den 20. September 1873.

Die Polizei-Verwaltung.

Wiederum sind von richtiger Hand auf dem evangelischen Begräbnißplatze in der Nacht zum 17. d. Mts. mehrere Grabdenkmäler zerstört beziehungsweise beschädigt.

Eine Belohnung von 20 Thlr. wird Demjenigen ausgesetzt, welcher zur Ermittlung der Missethäter verhilft.

Beuthen D.-S., den 19. September 1873.

Die Polizei-Verwaltung. Kläper.

Die am 1. Oktober d. J. in dem Orte Mikultschütz in Wirksamkeit tretende Postagentur wird mit der Postverwaltung in Zabrze durch eine täglich zweimalige Botenpost in Verbindung gesetzt werden. Diese Posten erhalten folgenden Gang: aus Zabrze 6⁰⁰ früh und 11⁰⁰ Vorm., aus Mikultschütz 9¹⁵ Vorm. und 3³⁰ Nachmittag.

Oppeln, den 19. September 1873.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Die am 1. Oktober d. J. in Ober-Lagiewnit in Wirksamkeit tretende Postagentur wird mit Morgenroth durch eine täglich zweimalige Botenpost in Verbindung gesetzt. Die Posten erhalten folgenden Gang: aus Morgenroth 6⁰⁰ früh und 11⁰⁰ Vorm., aus Ober-Lagiewnit 8⁴⁵ Vorm. und 3¹⁵ Nachm.

Oppeln, den 19. September 1873.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

1. Beilage zum Anzeiger №. 39 des Bentheuer Kreisblattes.

Benthen D.-S., den 26. September 1873.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober 1873 ab werden bei sämtlichen Reichs-Postanstalten, außer den mit dem Frankostempel zu $\frac{1}{2}$ Groschen bz. 2 Kreuzer versehenen Formularen zu Postkarten gewöhnlicher Art, auch Formulare zu Postkarten mit bezahlter Rückantwort, welche mit je 2 Frankostempeln à $\frac{1}{2}$ Groschen bz. à 2 Kreuzer bedruckt sind, zum Verkauf gestellt. Diese Formulare werden, wie die gestempelten Formulare zu Postkarten gewöhnlicher Art, zum Betrage des Stempels an das Publikum abgelassen. Daneben wird der Verkauf von Postkarten gewöhnlicher Art und von Postkarten mit bezahlter Rückantwort, welche nicht gestempelt und auch nicht mit Freimarken beklebt sind, unter den bisherigen Bedingungen fortgesetzt. Die Postkarten mit bezahlter Rückantwort können, außer im internen Verkehr des Deutschen Reichs-Postgebiets, auch im Verkehr mit Bayern, Württemberg und Luxemburg in Anwendung gebracht werden.

Berlin, den 11. September 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

In Ober-Lagiewitz wird am 1. Oktober d. J. eine Postagentur eingerichtet. Dieselbe wird für den Verkehr mit dem Publikum regelmäßig von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1 bis $3\frac{1}{2}$ Nachm. offen gehalten. Während der übrigen Zeit des Tages ist dem Publikum die Gelegenheit zur Empfangnahme und Auslieferung von Postsendungen geboten.

Oppeln, den 19. September 1873.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Wilhelm Siebert gehörige Gasthausbesitzung Nr. 21 Kolonic (Chropaczow) (Lipine), mit einem der Grundsteuer nicht unterliegenden Flächeninhalte von 38 Ar., welche mit einem Nutzungswerthe von 245 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll

am 14. November 1873 von Vormittags 9 Uhr ab

an der Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können im Bureau C. II. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin auf

den 18. November 1873 Vormittags 9 Uhr

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5, vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter anberaumt.

Benthen D.-S., den 1. September 1873

Königliches Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. Nagel.

Fourage-Lieferung

für die Pferde auf den Gruben und Hüttenwerken der Schlesiſchen Aktien-Gesellschaft für Bergbau und

Zinkhütten-Betrieb zu Lipine bei Morgenroth.

Die Lieferung des Bedarfs an Heu, Stroh und Leinwand für das Jahr 1874 soll einem der Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter denselben übertragen werden.

Unternehmer wollen ihre schriftlichen Offerten bis zum 31. Oktober cr. versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf Fourage-Lieferung“ — an die General-Direktion der obengenannten Gesellschaft einreichen.

Der ungefähre Bedarf und die Lieferungs-Bedingungen können in unserem Bureau eingesehen werden und werden auch auf Wunsch gegen Einziehung von zehn Silbergroschen Copialien durch Postvorschuß abschriftlich mitgetheilt.

Bekanntmachung.

Gelegentlich der in Pohlom Kreis Gleiwitz eine halbe Meile von der Eisenbahnstation Tworog entfernt — zur Ausführung gekommenen Separation, soll durch die Vorlage ein 1600 Meter langer Graben geschlagen und an einem Theile entlang ein Weg angelegt werden.

Die Herstellung des Grabens und des Weges soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierzu habe ich Termin auf **den 29. September 1873 Vormittag 10 Uhr loco Pohlom im dortigen Kretscham** angesetzt.

Zu demselben werden Sachverständige, welche die Ausführung übernehmen wollen mit dem Bemerkten eingeladen, daß um 3 Uhr Nachmittag die Entgegennahme von Angeboten geschlossen wird. Anschlag und Zeichnung sind im Geschäftsfokal des unterzeichneten Kommissarius der Sache vor dem Termin einzusehen.

Gleiwitz, den 13. September 1873.

Der Königliche Oekonomie-Commissions-Rath.

2. Beilage zum Anzeiger № 39 des Beuthener Kreisblattes.

Bei allen Krankheiten bewährt sich ohne Medicin und ohne Kosten die vorzügliche Gesundheitspeise Revalesscière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln und Speisen erspart.

Auszug aus 80,000. Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Athem-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden: **Certificat Nr. 64,210.** Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit 7 Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nerven- und Aufregung, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Binderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalesscière versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalesscière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung

Marquise de Bréhan.

Certificat Nr. 63,810.

Meine Tochter, 17 Jahr alt, litt durch Ausbleiben ihrer Regel an der furchtbarsten aller Nerven-zerrüttungen, genannt St. Vitus Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte zweifelten an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalesscière genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erlaunen Aller, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Die Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärt, sind jetzt erstaunt, mein Kind, stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.

Neuschateau (Vogesen), 23. Dezember 1862.

Martin, Officier Comptable en retraite.

In Rattowitz, Chausseestraße Nr. 71 ist

ein großer Laden,

nebst darauffolgendem Billardzimmer, 3 großen Zimmern und 3 kleineren, dazu gehörig 2 großen Kellern und Bodenträumlichkeiten vom 1. October d. J. ab oder auch später für den jährlichen Miethspreis von 350 Thlr. an einen pünktlichen Miethezahler zu vermietthen.

Theodor Kläser, Hausbesitzer
Chausseestraße Nr. 71.

Einige hundert Schock **gute Schindeln**, so wie **300 eichene Pfähle**, welche sich auch für Steinhauer gut eignen, hat zu verkaufen

J. Blaschowsky in Friedrichshütte.

Early Rose (junger Rosentartoffeln) das Beste und Ertragreichste von Frühkartoffeln, verkauft den Str. mit 3 Thlr.

Dom. Trachhammer bei Niederstädtel.

Für mein Destillationsgeschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen **Lehrling christlicher Confession.**
Rattowitz. Valentin Cohn.

Für mein Colonial-Waaren-Geschäft wird zum 1. October ein **Lehrling** ordentlicher Eltern gesucht.
Drz. h. Julius Schmörezek.

Das Versandt-Depot in- und ausländischer Biere von **Arnold Richter Beuthen O.S., Krafauerstraße 32**, empfiehlt in vorzüglicher Qualität alles

Koppener Lagerbier,
Tichauer Lagerbier,
Tichauer Märzen,

Schönauer Lager, so wie verschiedene andere Biere in Gebinden und Flaschen zu billigen Preisen und werden diese Biere durch meine Gespanne franco Haus versahren.

Bohrnarren mit Bügel

zum Bohren ohne weitere Bohrvorrichtungen wie Gatter u. (besonders zu empfehlen für Brückenbau, Kessel-Fabriken und Montirungswerkstätten.)

Verbesserte Bohrnarren mit offenem und verdecktem Zahnrade

Amerikanische und französische Patent-Schraubenschlüssel mit Holzgriff, Wagenschlüssel aus schmiedb. Guß

Hebel-Lochmaschinen und Metall-Scheeren

Duplex-Patent-Lochmaschinen

Hydraulische Lochmaschinen

Handscheeren für Stabeisen und Drath

Bohrmaschinen diverser Constructionen

Flaschenzüge und Winden

Feldschmieden und Blasebälge

Metall-Wasserwaagen

Mechanische Splinten, Muttern, Mutterschrauben und Unterlegscheiben

Prima Nagel-Schmirgel

Riemenschrauben, Gußstahlsifern und Alphabete

Wasserpumpen in allen Größen

Sächsishe Brückenwaagen unter Garantie

empfiehlt

W. Grünthal in Rattowitz,
Eisen-, Metall- und Kurzwaaren-Handlung.

Die erste Oberschlesische Korkwaaren-Fabrik von

S. H. Hammer
Beuthen O.S.,

empfiehlt ihre von bestem Material angefertigten **Gesundheits Korksohlen** in allen Größen, welche einen sicheren Schutz gegen Nässe und Kälte bieten.

S. Hammer.

In meinem Kraukauer Straße belegenen Hause ist die vom Direktor Herrn Landsberg innehabende Wohnung sofort zu vermietthen und vom 1. Januar 1874 zu beziehen.

Beuthen O.-S. im September 1873.

Carl Tschöpe, Kaufmann.

Inserate

finden in Kattowitz im Anzeiger für den O.-S. Industriebezirk die weiteste Verbreitung.

2 tüchtige Commis und einen Lehrling (mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen) können sich zum sofortigen Antritt melden in

Kattowitz. **W. Grünthal's Eisenhandlung.**

Junge Gymnasialschüler erhalten bei prompter Zahlung gegen Vereinbarung vom 1. November cr. ab Wohnung, Beköstigung und Wäsche in unmittelbarer Nähe des Gymnasiums. Nähere Auskunft Gleiwitzerstraße bei **Bapla** eine Stiege 2. Thür.

Die in meinem Gasthause vis-a-vis dem Kreisgericht befindliche Restauration ist vom 1. November d. J. ab anderweitig zu vermietthen.

Beuthen O.-S. im September 1873.

M. Wagner, Gasthausbesitzer.

In der Nacht vom 21. zum 22. September d. J. sind aus meiner verschlossenen Stube, 9 Thlr. baares Geld, eine goldene Kapseluhr, eine silberne Cylinder-Uhr, eingravirt Liverpool, ein blauer Duffel-Rock, ein blauer Ueberzieher, ein Paar hohe Stiefeln aus Korksohlen, ein Paar Samaschen mit Lackleder besetzt, ein weißes Oberhemde und eine weiße Pique-Weste, ein grauer Ueberzieher, ein grauer Sommerrock, ein blaues Jaquet, aus der Kammer ein schwarzer Tuchrock und zwei Frauenröcke gestohlen worden. Demjenigen welcher mir zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände behülflich ist, wird eine Belohnung von 5 Thlr. zugesichert.

Wilhelm Urbanek, Ziegelmeister,
in Rosamunde-Hütte per Morgenroth.

Mein Haus zu Deutsch-Bickar, massiv, mit 5 Stuben u. Kammer, so wie auch ein Bauplatz welcher sich zur Anlage einer Bäckerei oder Fleischerei eignet bin ich geneigt, aus freier Hand zu verkaufen.

Scharlei, den 24. September 1873.

Johann Martini, Bäckermeister.

Für mein Expeditions-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen deutsch und polnischsprechenden Buchhalter.

Bahnhof Morgenroth O.-S.

F. Bornkamm.

Ein kautionsfähiger junger Mann jüdischer Confession, kann sich zum sofortigen Antritt als Lohnschänker melden. Gefällige Offerten unter poste restante Morgenroth erbeten.

Theater in Beuthen O.-S.

Sonnabend, den 27. September 1873:

Zum 2. Male:

„Der liebe Onkel.“

Schwank in 4 Aufzügen von R. Meisel.

Sonntag, d. 28. September:

„Der Postillon v. Müncheberg.“

Posse mit Gesang in 3 Akten von Kaiser.

Musik von A. Conradi.

Montag, d. 29. September:

Zum 2. Male:

„Die Galloschen des Glücks.“

zauber-Posse mit Gesang in 3 Akten und 5 Bildern von C. Jacobsohn und D. Girnt. — Musik von G. Lehnhard.

Dienstag, d. 30. September:

Zum ersten Male:

„Glück auf!“

Schauspiel in 4 Acten von Hugo Basse u. C. Biered. **Neuestes Repertoire- und Sensations-Stück des Woltersdorff- und des Belle Alliance-Theaters in Berlin.**

Die Direction.

Für mein in Friedenshütte bei Morgenroth neu erbautes Gasthaus verbunden mit Bäckerei und Fleischerei suche ich zum 1. November cr. einen Pächter. Bis jetzt ist noch kein Bäcker in Friedenshütte.

Bahnhof Morgenroth O.-S.

F. Bornkamm.

In meinem, am Bahnhofs in Zabrze belegenen neu erbauten Hause sind

mehrere Geschäftslokale

zu jedem Geschäft geeignet, zu vermietthen und alsbald zu beziehen.

Zugleich offerire ich einen Rest von 30,000 Stück gute scharfgebrannte Ziegeln zum Verkauf.

Zabrze im September 1873.

Carl Beer, Maschinenbauer.

Durch Anschaffung einer neuen **typo-lithographischen Schnellpresse** ist unsere bisher im Gebrauch gewesene, noch gut erhaltene **Buchdruck-Schnellpresse** entbehrlich geworden und beabsichtigen wir, dieselbe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Beuthen O.-S., den 24. Sept. 1873.

B. Wylezol & Comp.

Buchdruckerei und lithogr. Anstalt.

Ich mache hiermit bekannt, daß die bis jetzt noch nicht eingegangenen Schulden der verstorbenen Ernestine Karfunkelstein zu Laurahütte an Herrn Gastwirth Isidor Weizenberg in Laurahütte zu zahlen sind, welcher auch ermächtigt ist Quittung zu leisten.

Scharlei, den 25. September 1873.

A. Koplowitz.